

Muttertag

Vieles schwappte übers Wasser.
Kaum einer kennt mehr die Verfasser.
Halloween kam übern Ozean,
das nahmen wir doch gerne an.

Das Beste doch vor Jahr und Tag
das war der schöne Muttertag!
Auch wenn noch heute ab und an
der Widerstand nach oben schwamm.

So mancher stöhnt und grantig sagt:
Es ist doch täglich Muttertag!
Da kann Frau/Mutter doch nur schmunzeln,
oder auch nur streng die Stirne runzeln.

In dieser Meinung sind sie voll vereint.
So manches Mutterherz dann weint.
Denn der Vergleich doch wirklich hinkt.
Das sagt schon mütterlich Instinkt.

Der gute Vorsatz, schnell vorbei,
denn Alltagstrott und Einerlei
den guten Ansatz lassen schwinden,
den täglich Mutterkranz zu binden.

Für sich im fern' Amerika,
da dachte sich Frau Jarvis, klar:
Ich liebe meine Mutter täglich,
ein Muttertag jedoch macht's möglich!

Ob Mutter oder auch schon Oma.
Einmal im Jahr Verwöhnrroma.

Frau Jarvis hatte wirklich Recht.
Für jede Mutter, ist nicht schlecht!
Anke Kopietz, Fintel

Mit DRK zu „Aida“

ROTENBURG. Der DRK-Ortsverein Rotenburg führt am Samstag, dem 27. Juni 2009, seine nächste Theaterfahrt nach Bremen durch. Um 20.30 Uhr wird dann an der Waterfront Bremen „Aida“, die bekannte Oper von Giuseppe Verdi aufgeführt. Die Weser verwandelt sich damit zur Bühne für ein grandioses Open Air Event. Dazu kommt die beeindruckende Hafenkulisse, die im Sonnenuntergang ihre eigene Romantik entfaltet. Eine überdachte Zuschauertribüne garantiert beste Sicht auf Solisten und Orchester. Die Karten der 1. bzw. 2. Kategorie kosten einschließlich Busfahrt 69/79 Euro. Info und Anmeldungen bei Julia-Reisen unter Telefon 04261/5558.

Rotenburger Literaturabend mit Katharina Bachman aus Dubai

Stadtbibliothek präsentiert am 28. Mai Autorin aus den Emiraten mit Lesung: Nix wie weg ...

ROTENBURG/DUBAI. Katharina Bachman, Journalistin und Autorin aus Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, kommt auf Lesetour nach Deutschland und stellt ihr neues Buch „Nix wie weg ...“ vor. Station macht sie auch in Rotenburg: Die Stadtbibliothek lädt ein zur Lesung mit Katharina Bachman – präsentiert von Rotenburger Kreiszeitung / Visselhöveder Nachrichten und JOURNAL – am Donnerstag, 28. Mai, ab 20 Uhr, im Lese-Rondell der Bücherei. Am Piano musikalische begleitet wird sie von Peter Paulitsch, früherer Rektor der Kreismusikschule Rotenburg, heute Dirigent und Musik-Eventer in allen Teilen der Welt. Die Laudatio auf die Autorin hält – nach der Begrüßung durch Christine Braun, Leiterin der Stadtbibliothek – Manfred Klein, Redakteur der Rotenburger Kreiszeitung.

Eintritt: 3 Euro, für Inhaber eines Büchereiausweises 2,50 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, Am Kirchhof 10, Telefon 04261/914515, Restkarten an der Abendkasse.

Fast könnte man meinen, der Titel passt exakt zur aktuellen Finanzkrise. Aber – dem ist nicht so. „Nix wie weg ...“ erzählt von Fernweh und Wehen in der Ferne. Genauer gesagt, vom exotischen



KATHARINA Bachman liest am 28. Mai in der ...

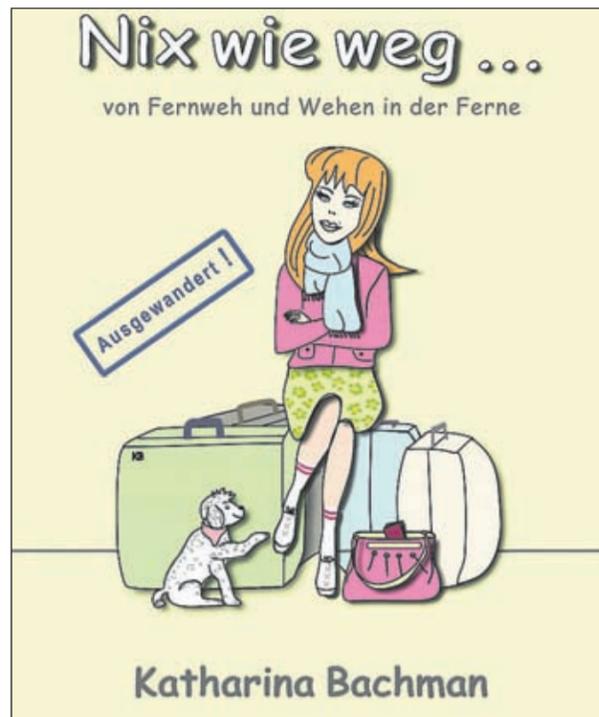
Leben einer deutschen Auswandererin, die nach Südostasien ging und dort fünf Jahre lang unter Millionen von Chinesen, Malaier und Indnern lebte.

Die Story beginnt in Berlin, kurz bevor hunderte von Kartons, in denen sich mein ganzes „Leben“ befindet, in einen Schiffscontainer verstaubt werden und eine lange Reise antreten: nach Kuala Lumpur, in die Hauptstadt von Malaysia.

Im Stil eines „Storytellers“ berichtet diese heitere Lektüre von Pleiten, Pech und Pannen, wie sie nur in Südostasien vorkommen können, aber auch von den Vorzügen und Tücken eines chinesi-

schen Alltags. 56 Episoden lassen den Leser teilhaben an atemberaubenden Erlebnissen, interessanten Informationen und außergewöhnlichen Begegnungen und nicht zuletzt an Details über die bewegenden Ereignisse, die sich am 26. Dezember 2004 um 7.59 Uhr Ortszeit zugehen haben, als der verheerende Tsunami über die Region hereinbrach und über 200 000 Menschen mit in den Tod riss.

Es geht weiter nach Tioman, Penang, Bangkok und Saigon: in das berühmte berüchtigte Cu-Chi-Tunnelsystem, das vietnamesische Partisanen gebaut und in dem sie sich fast zehn Jahre lang ver-



... STADTBIBLIOTHEK Rotenburg aus ihrem neuesten Buch.

steckt gehalten hatten. Der Leser erhält tiefe Einblicke in die asiatische Kultur, erfährt, dass eine „Piercing-Parade“ nichts für schwache Nerven ist und alles andere als in die Haut gepickte Kleinigkeiten, gondelt im Linksverkehr mit einem vor Altersschwäche „brüllenden“ Taxi durch eine pulsierende, bunt schillernde Metropole, und erlebt auf einem höchst aufschlussreichen Dschungel-Trip, wie sich während der Monsunzeit eine „Regenmaschine“ einschaltet.

Nach fünf Jahren, die im Zeitraffer erzählt werden, heißt es eines Tages: „Bye-bye, Malaysia“. Die Story endet so, wie sie begann: mit dem Packen von Kisten und

dem Verladen in einen Schiffscontainer, der mal wieder eine lange Reise antritt – aber nicht zurück in die Heimat. Es geht in die brüllend heiße Wüste Arabiens, in die Glitzerwelt der Scheichs und Prinzen, ins Mekka von Tausendundeiner Nacht. Mit drei malaysischen Straßenkatzen im Schlepptau landen wir in der Boomtown der Vereinigten Arabischen Emirate: Dubai.

„Nix wie weg ... von Fernweh und Wehen in der Ferne“; Autorin: Katharina Bachman; Verlag: Shaker Media, Aachen
ISBN: 978 3 86858 182 9
Paperback: 202 Seiten
Preis: 16 Euro

BMC im „Halbfinale“

Bremer Musical Company bei „Germany's next Showstars“/Pro7

BREMEN. Was für ein Trip – aber er hat sich gelohnt. Frühmorgens um 5 Uhr startete mit Unterstützung der Bremen Marketing GmbH der Bus am Waldau Theater, um dann nach 24 Stunden eben dort wieder einzutreffen. An Bord: „Bremer Musical Company and Friends“, das Bremer-Erfolgsensemble des Intendanten Thomas Blaeschke bestehend aus den Profis der Bremer Musical Company (BMC) und internationalen Studenten der Bremer Musical-Berufsfachschule European Musical Academy (EUMAC). Das Ensemble konnte bereits letztes Jahr nationale Erfolge bei Wettbewerben und im Fernsehen (unter anderem 2. Platz beim Grand Prix der Chöre 2008, im ZDF) feiern und brachte damit die Freie Hansestadt Bremen in aller Munde.

Dieses Mal ging es um „Germany's next Showstar“ beim Fernseh-Sender Pro7 – und der Anreiz sind dabei nicht nur Fernsehauftritte bei den Castings sondern als Hauptpreis winkt die Teilnahme an der großartigen DJ Bobo-Tour 2010, bei der in drei Monaten weit über



ZUSAMMEN mit Verona Pooth, Elton, DJ Bobo: Bremer Musical Company (BMC) and Friends.

100.000 Zuschauer erwartet werden.

Nach vierstündiger Fahrt in Düsseldorf angekommen hieß es dann gestern erst einmal „warten“, denn „Bremer Musical Company and Friends“ bekam die Startnummer 1125. So kam es, dass das Ensemble nach dem Pre-Casting am frühen Nachmittag Stunden verharren musste, bevor die Nachricht des Einzugs in das Hauptcasting mit Jubel aufgenommen wurde. Aber das lange Warten hatte sich gelohnt, denn um 21 Uhr traf man auf die Jury. Und die war hochkarätig besetzt. DJ Bobo, Verona Pooth und Elton waren hingerissen vom Auftritt der BMC und EUMAC mit „Bohemian Rhapsody“ von Queen, spielten Luftgitarre und machten La Olas während der Darbietung. Schnell war man sich

einig: so etwas hatte man nicht erwartet und das hieß: Teilnahme am „Halbfinale“ am 31. Mai in Österreich.

Damit „Bremer Musical Company and Friends“ daran teilnehmen kann, heißt es jetzt für die Teilnahme des Ensembles weitere Unterstützung bei Politikern und Unternehmern zu finden, die sich unter 0421/377500 direkt im Waldau Theater melden und für ihre Hilfe sogar eine Spendenquittung erhalten können. Dann heißt es nur noch: „Daumen drücken“, dass Bremen wieder einmal international Erfolge feiert.

Thomas Blaeschke, Gründer der BMC und Direktor der EUMAC ist sehr stolz auf die BMC und auch auf die Studenten, die er in den ersten acht Monaten ihrer Ausbildung auf ein sehr hohes Niveau gebracht hat.